



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Sonntag, 06.12.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg			
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***
166.640 (+1.797*)	3.021 (+15*)		117.655 (+2.010)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 02.12.2020	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 01.12.2020		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg
1,22 (1,00 - 1,45)	1,13 (1,03 - 1,25)		149,9
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):			
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
0	6	34	4
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“)			
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle			
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes			
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.			
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen			

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Seit der 41. KW ist ein Anstieg an übermittelten COVID-19-Fällen zu verzeichnen. Seit der 45. KW sind die wöchentlichen Fallzahlen relativ stabil (Abbildung 2). Insgesamt wurden 166.640 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 3.021 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 149,9 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 06.12.2020, 16 Uhr 456 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 269 (59,0 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.311 Intensivbetten von betreibbaren 2.940 Betten (78,6 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 22 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 45 wurden insgesamt 129 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 2.168 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 156 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 111 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 505 SARS-CoV-2-Infektionen und 69 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 326 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

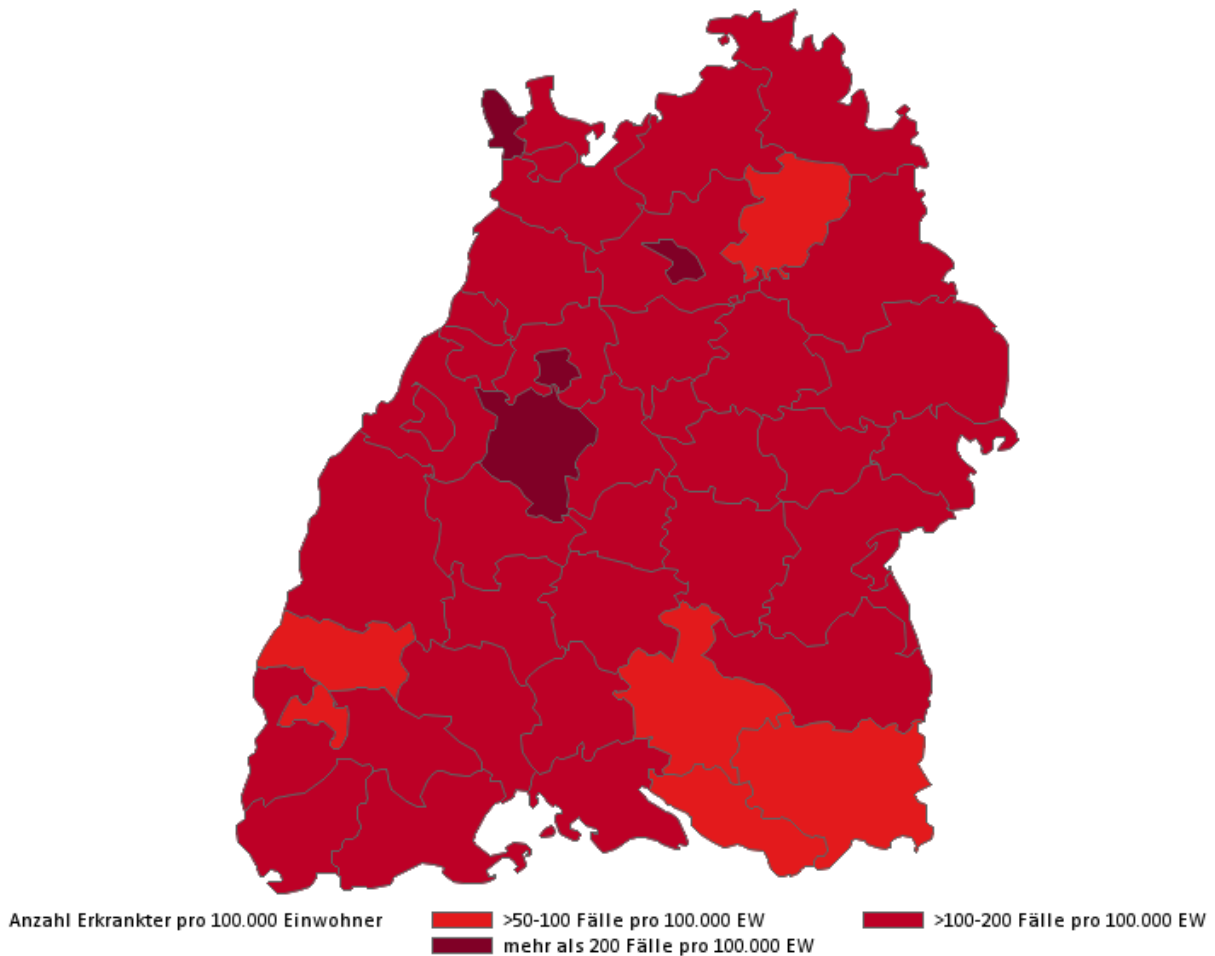
Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 06.12.2020, 16 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 05.12.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 05.12.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	2890	(+ 22)	1466,4	73	(+ 0)	253	128,4
LK Biberach	2069	-	1027,9	53	-	228	113,3
LK Böblingen	6721	(+ 22)	1711,0	92	(+ 0)	527	134,2
LK Bodenseekreis	1914	(+ 9)	880,1	14	(+ 0)	154	70,8
LK Breisgau-Hochschwarzwald	3543	(+ 19)	1344,1	84	(+ 0)	286	108,5
LK Calw	2681	(+ 12)	1684,0	37	(+ 0)	350	219,8
LK Emmendingen***	2285	-	1373,1	63	-	164	98,6
LK Enzkreis	3155	(+ 55)	1581,0	45	(+ 0)	398	199,4
LK Esslingen	9304	(+ 77)	1739,0	177	(+ 0)	837	156,4
LK Freudenstadt	1756	(+ 29)	1485,1	44	(+ 0)	221	186,9
LK Göppingen	4270	(+ 51)	1654,1	80	(+ 0)	403	156,1
LK Heidenheim	1954	(+ 5)	1471,6	58	(+ 0)	195	146,9
LK Heilbronn	4952	(+ 83)	1437,6	63	(+ 0)	668	193,9
LK Hohenlohekreis	1724	(+ 1)	1530,3	51	(+ 0)	82	72,8
LK Karlsruhe	5756	(+ 51)	1293,2	152	(+ 0)	623	140,0
LK Konstanz	3378	(+ 20)	1179,9	54	(+ 4)	293	102,3
LK Lörrach	3857	(+ 48)	1686,2	81	(+ 1)	447	195,4
LK Ludwigsburg	9883	(+ 38)	1812,0	154	(+ 0)	774	141,9
LK Main-Tauber-Kreis	1560	(+ 16)	1178,3	17	(+ 0)	163	123,1
LK Neckar-Odenwald-Kreis	1654	(+ 11)	1151,5	41	(+ 5)	232	161,5
LK Ortenaukreis	6339	(+ 73)	1470,9	163	(+ 0)	646	149,9
LK Ostalbkreis	5152	-	1640,6	83	-	387	123,2
LK Rastatt	2978	(+ 53)	1286,8	38	(+ 0)	270	116,7
LK Ravensburg	2644	(+ 21)	926,3	25	(+ 0)	250	87,6
LK Rems-Murr-Kreis	7449	(+ 214)	1743,5	128	(+ 1)	805	188,4
LK Reutlingen	4950	(+ 74)	1724,5	97	(+ 0)	530	184,6
LK Rhein-Neckar-Kreis	7352	(+ 122)	1340,7	114	(- 1)	954	174,0
LK Rottweil	2214	(+ 19)	1582,8	43	(+ 0)	221	158,0
LK Schwäbisch Hall	2543	(+ 12)	1292,4	77	(+ 1)	215	109,3
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3080	(+ 35)	1449,4	60	(+ 0)	417	196,2
LK Sigmaringen	1608	(+ 28)	1228,9	38	(+ 0)	105	80,2
LK Tübingen	3540	(+ 27)	1548,0	79	(+ 0)	246	107,6
LK Tuttlingen	2272	(+ 55)	1614,0	52	(+ 1)	270	191,8
LK Waldshut	2350	(+ 51)	1374,2	54	(+ 1)	295	172,5
LK Zollernalbkreis	2800	(+ 46)	1478,6	87	(+ 0)	285	150,5
SK Baden-Baden	718	(+ 11)	1301,1	23	(+ 0)	60	108,7
SK Freiburg i. Breisgau	3077	(+ 18)	1330,9	88	(+ 0)	211	91,3
SK Heidelberg	2092	(+ 17)	1295,5	21	(+ 1)	221	136,9
SK Heilbronn	2887	(+ 86)	2280,6	41	(+ 1)	354	279,6
SK Karlsruhe	3517	(+ 42)	1127,0	46	(+ 0)	372	119,2
SK Mannheim	5675	(+ 84)	1826,8	60	(+ 0)	743	239,2
SK Pforzheim	2642	(+ 77)	2097,5	18	(+ 0)	399	316,8
SK Stuttgart	11327	(+ 44)	1781,2	127	(+ 0)	853	134,1
SK Ulm	2128	(+ 19)	1678,4	26	(+ 0)	236	186,1
Gesamt	166640	(+ 1797)	1501,2	3021	(+ 15)	16643	149,9

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

** Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

*** Aufgrund technischer Probleme am 05. und 06. 12. keine Übermittlung möglich



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 06.12.2020, 16 Uhr.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#)

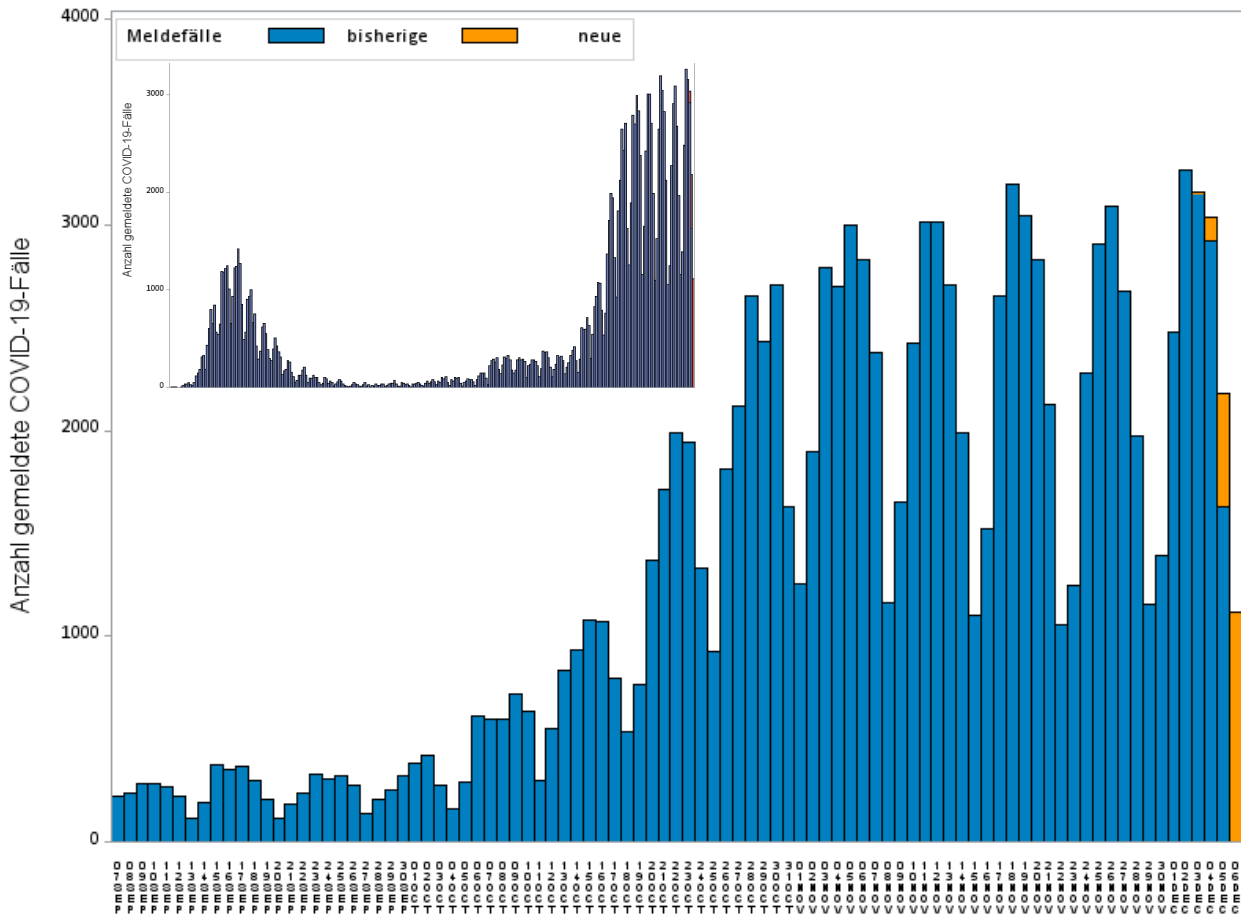


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 06.12.2020, 16 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

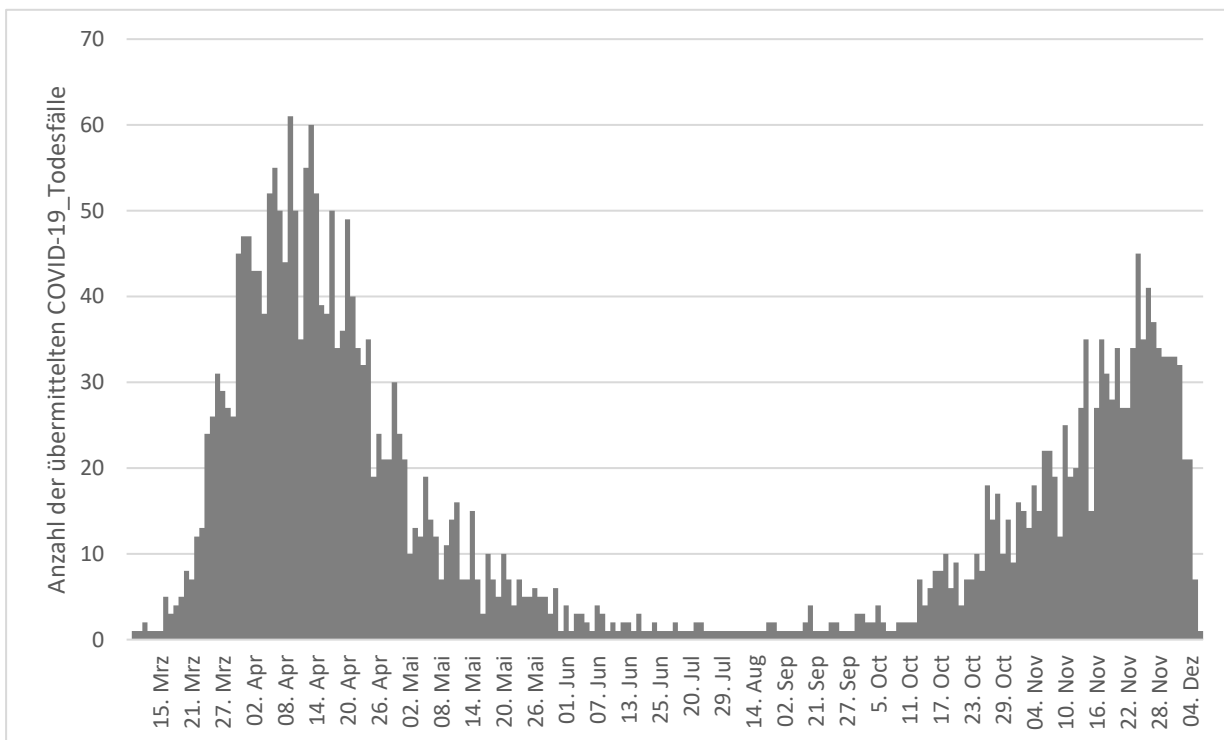


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 06.12.2020, 16 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 06.12.2020, 16 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	3	9	26	76	254	623	1.400	630

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 06.12.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 06.12.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 06.12.2020 wurde für den 02.12.2020 ein 4-Tages R-Wert von 1,22 mit einem 95%-Prädiktionsintervall von 1,00 - 1,45 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 01.12.2020 mit 1,13 und einem 95%-Prädiktionsintervall von 1,03 - 1,25 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

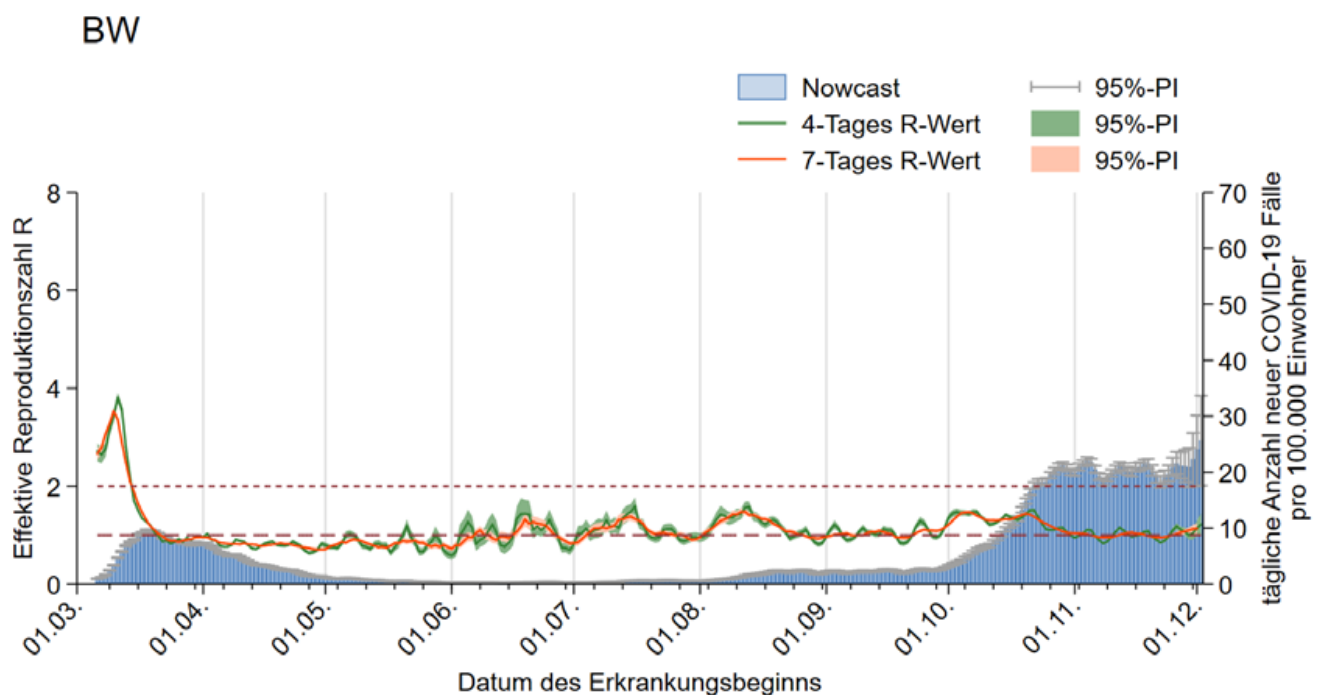


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 06.12.2020.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 06.12.2020)

Keine

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 06.12.2020)

Keine